

DigiAnalog

**Wissenswert
und
informativ**

für Interessenten und
Geschäftspartner
unseres Hauses

Imaging · DMS · Consulting
ULSHÖFER IT



partnerschaften - synergien

ULSHÖFER IT blickt auf eine über 40-jährige Firmengeschichte zurück - ein Standing, das in der Branche bei vergleichbaren Unternehmen nicht oft anzutreffen ist.

Ein Grund dafür ist das permanente, konzentrierte Bemühen, sich weiter zu entwickeln und neuen Anforderungen gerecht zu werden.

Unter diesem Gesichtspunkt wählen wir im Hause ULSHÖFER IT auch die Firmen aus, die wir vertreten.

Neben bekannten und renommierten Unternehmen ist unser Haus in diesem Jahr eine vertragliche Partnerschaft mit

der Firma **ZEUTSCHEL GmbH** in Hirschau bei Tübingen eingegangen. Seit dem 01.01.2005 ist ULSHÖFER IT der Gebietshändler für die Zeutschel GmbH in Hessen und Rheinland-Pfalz.



ZEUTSCHEL

Die Produktlinie des Hauses Zeutschel hat über 40 Jahre Tradition und wurde in der Vergangenheit mit handwerklicher Kunst, Professionalität und Zweckmäßigkeit gleichgesetzt. Als renommierter Spezialanbieter im Bereich Kulturgutschutz bietet Zeutschel Geräte, Systeme und Software für das Dokumenten- und Archivmanagement. Das

Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Mikrofilm-Kameras, Lesegeräte, Digitalscanner für Bücher und Großformate sowie Hybridsysteme. Zeutschelgeräte werden weltweit von Bibliotheken, Archiven, Universitäten und Katasterämtern eingesetzt.

Nachdem im Hause

Zeutschel vor einigen Jahren ein Inhaber- und Führungswechsel stattfand, wurde das Produktportfolio modernisiert.

Neben dem Erhalt des Bewährten wurde die digitale Technik in Form von hochwertigen Scansystemen und leistungsfähiger und ergonomisch optimierter Software zur Scanbearbeitung oder Gerätesteuerung integriert. Nicht zuletzt hat das Design der Produkte - ohne an Innovationskraft und Funktionalität einzubüßen - hinzugewonnen.

Als Anspruch unseres Hauses verstehen wir nicht nur den Pre Sales oder eigentlichen Verkauf im Rahmen einer Lösung, sondern auch den After Sales und technischen Kundendienst. Unsere werksgeschulten Techniker sind langjährige Mitarbeiter

und verfügen über einschlägige Erfahrungen in diesen Gerätetechniken.

Dies sind unsere Leistungen und unsere Erfahrung im Interesse unserer Kunden. Durch die Partnerschaft mit **ZEUTSCHEL** wollen wir erneut unser Bemühen nach bedarfsgerechten Lösungen unterstreichen. Die Erfahrung beider Häuser schafft Synergien zum Vorteil unserer gemeinsamen Kunden.

Friedrich L. Walther

inhalt dieser ausgabe

- * Partnerschaften - Synergien (Seite 1)
- * Impressum (Seite 1)
- * Servicerrapports im schnellen Zugriff (Seite 2)
- * News Ticker (Seite 2)
- * DocuWare 5 in der neuen Generation (Seite 3)
- * 10 Jahre DigiAnalog (Seite 4)

IMPRESSUM DigiAnalog

**ULSHÖFER IT
GMBH + CO KG**

Dienstleistungs- und Systemhaus
für Informationstechnologien
bearbeiten-SCAN-MIKROFILM-DV

Raiffeisenstraße 17

61191 Rosbach v. d. Höhe

Postfach 12 61

61186 Rosbach v. d. Höhe

Fon (0 60 03) 91 23.0

Fax (0 60 03) 91 23.99

E-Mail: info@ulshoefer.de

E-Mail Filiale Leipzig:
uls.leipzig@ulshoefer.de

Web: www.ulshoefer.de

Herausgeber:

Geschäftsführung
ULSHÖFER IT GMBH + CO KG

Design: Susann Ulshöfer

© 2005

ULSHÖFER IT GMBH + CO KG



SERVICERAPPORTS IM SCHNELLEN ZUGRIFF anwenderbericht

Kundenzufriedenheit heißt: keine Reklamationen - keine Garantiefälle. Ein Wunsch, der nicht immer der Praxis entspricht.

Tatsächlich sind Nachbesserungen oder Teileaustausch manchmal nicht vermeidbar. Wenn dieser Fall eintritt, sollte die Bearbeitung schnell und kontrolliert ablaufen. Nicht nur die Kundenzufriedenheit hängt von der schnellen Abwicklung ab, auch die Kostenentwicklung des Händlers bzw. des Serviceunternehmens und der herstellenden Industrie.

Transparenz bei Reklamationen bedeutet schnelle Auskunftsbereitschaft gegenüber dem Anspruchsteller und Klarheit bezüglich anfallender Kosten, z. B. unter Berücksichtigung zu

tätigender Rückstellungen. Immer öfter gibt es zum Jahresabschluss Diskussionen mit dem Finanzamt bei pauschalisierten Garantierückstellungen.

KES

Die Firma **Keilitz-Electronic-Service GmbH**, technischer Servicedienstleister für verschiedene, namhafte Hersteller von Unterhaltungselektronik in Leipzig und Umgebung, lässt alle Belege (Kaufbelege, Garantiekarten, Garantiescheckhefte, Serviceberichte etc.) scannen.

Eine im Rahmen der verwendeten EDV Auftragsverwaltung kreierte Reparatur-Barcodenummer dient

zur eindeutigen Identifikation des Vorgangs bzw. des Gerätes. Ein Vorgang ist also klar und unmissverständlich mit seiner Barcodenummer verknüpft. Daraus resultierend erhält Keilitz-Electronic-Service GmbH Informationen zu Wiederverkäufer, Gerät, Gerätestatus und verwendeten Ersatzteile sowie dem ausführenden Techniker. Damit sind Kosten- und Statistikdaten verfügbar für das Controlling und die Abrechnung.

Nicht zuletzt wird auf diese Art und Weise auch der Dokumentationspflicht Genüge geleistet - im Falle eines Falles unter Umständen von existentieller Bedeutung.

Im wöchentlichen Rhythmus werden die anfallenden Belege in der ULSHÖFER IT

Filiale Leipzig erfasst, referenziert und auf CD gebrannt zurückgegeben. Die CD beinhaltet alle Dokumente eines Vorgangs (Barcode-nummer) als Multi-PDF (je Vorgang). Der Dateiname ist intelligent und ermöglicht es Keilitz-Electronic-Service GmbH entsprechende Verknüpfungen zu eigenen Systemen herzustellen bzw. beinhaltet die Option auf das Einlesen der Daten in ein Dokumenten-Management-System.

Auch hierzu bietet ULSHÖFER IT Lösungen - vom selbsttragenden Archiv auf CD bis zum anspruchsvollen ECM (Enterprise Content Management). Informationen zeitnah zu verarbeiten heißt auch, frühestmöglich Nutzen daraus zu ziehen. Dies gilt nicht nur für Service- und Garantieberichte.

Friedrich L. Walther



NEWS TICKER

dokumenten- management in theorie und praxis. docuware vermittelte wissen vor ort

Im Juni veranstaltete DMS-Spezialist DocuWare eintägige Seminare in sechs deutschen Städten sowie Wien und Zürich. Anwender und Interessenten erfuhren u. a. wie einfach sich Geschäftsprozesse mit Dokumenten-Management verbessern lassen.

Alle Teilnehmer der DocuWare Seminare erhielten vor Ort die Möglichkeit, interessante Einblicke in DM-Systeme zu gewinnen und alle Tipps und Tricks mit DocuWare kennenzulernen. Sie erfuhren wie sich mit Dokumenten-Management beispielsweise die Effizienz in der Buchhaltung steigern lässt,

wie man mit einer digitalen Personalakte Stammdaten verwaltet, und wie die Produktivität in der Fertigung erhöht werden kann.

Des Weiteren bekamen die Teilnehmer live vorgeführt, wie einfach sich nicht nur Prozesse verbessern, sondern auch E-Mail-Fluten beherrschen und gesetzliche Anforderungen einhalten lassen. Interessenten lernten, wie sie zu jeder Zeit und von jedem Standort aus schnell auf wichtige Informationen zugreifen können.

Aktuelle Themen wie Sicherheit, Skalierbarkeit und Mobilität standen ebenso auf der Agenda wie die digitale Signatur. In Workshops konnten Anwender ihre Erfahrungen austauschen und somit wichtige Erkenntnisse für die tägliche Praxis gewinnen.

ulshöfer IT imagebroschüre 2005

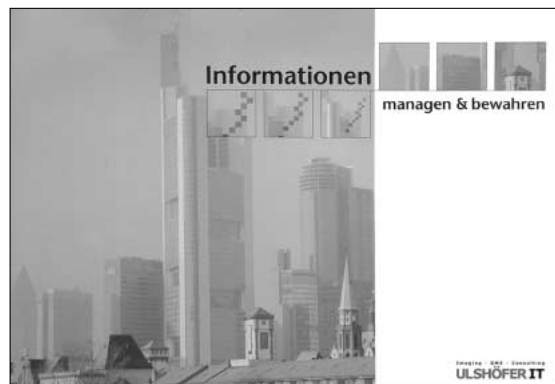
Seit April 2005 verfügt ULSHÖFER IT über eine neue Imagebroschüre.

Auf 10 Seiten präsentiert sich das umfangreiche Leistungsangebot, eingerahmt von

exquisiten Frankfurter und Leipziger Stadtmotiven.

Interessierte können sich eine farbige PDF-Version im Internet downloaden - zu finden unter "News" auf www.ulshoefer.de.

Auf Anforderung schicken wir gerne die Druckversion zu.





docuware 5 in der nächsten generation

Erste Ausblicke auf den Nachfolger des erfolgreichen DMS-Systems DocuWare 4.6 lassen erkennen, dass DocuWare mit der Version 5 neue Maßstäbe auf dem DMS-Markt setzen wird, vor allem in den Bereichen Performance, Sicherheit, Skalierbarkeit und Mobilität.

Mit DocuWare 5 bringt DocuWare ein Dokumenten-Management-System auf den Markt, welches vollständigen Funktionsumfang, höchstmögliche Sicherheit, beste Performance sowie alle Voraussetzungen für mobiles Arbeiten mit archivierten Dokumenten bietet - bei einfachster Administration und Bedienung.

Auch für die neue Version gilt:

* Die Schulungskosten bei Einführung des DMS sind niedrig, da DocuWare dem Anwender aufgrund des klaren, schnörkellosen Software-Designs sofort vertraut ist, die Bedienung erfolgt intuitiv. Die Folge ist eine hohe Akzeptanz des Systems bei den Mitarbeitern.

* DocuWare-Produkte verfügen über herausragende funktionale Qualität und Stabilität.

Darüber hinaus erschließt die neue Version den DocuWare-Anwendern erstmals Funktionen und Technologien, die bisher aufgrund der hohen Komplexität ausschließlich großen Organisationen mit entsprechenden Budgets und IT-Kapazitäten vorbehalten waren. DocuWare 5 setzt hierzu vier Schwerpunkte:

1. High-Performance Server Technologie

Die bisherige Client-Server Architektur wird durch eine Multi-Tier ("mehrschichtige") Version ersetzt; in diesem Fall das "3-Tier-Modell": Client Interface, Programm und Datenbank. Die Administration vor allem bei größeren Benutzerzahlen wird dadurch wesentlich

vereinfacht. Gleichwohl steigen die Anforderungen an die Server-Systeme. Die neuen Server-Module sind deshalb auf bestmögliche Ressourcennutzung und Performance optimiert. DocuWare bietet damit trotz deutlich aufwändigerer Technik den Anwendern weiterhin die von DocuWare gewohnte herausragende Verarbeitungsgeschwindigkeit.

2. Sicherheit

Neben dem obligatorischen Schutz vor Verlust von Dokumenten und Daten gewinnt nun auch der Schutz vor unberechtigtem Zugriff in mittleren Organisationen immer mehr an Bedeutung. DocuWare setzt mit der neuen Softwaregeneration auf eine offene, Standardbasierte Systemarchitektur und bietet dadurch weiterhin maximalen Verfügbarkeits- und Investitionsschutz.

Die neue Architektur kapselt sämtliche Dokument-Repositories (Archive) und schützt so, optional ergänzt um Verschlüsselungstechniken, vor unberechtigtem Zugriff auf Dokumente, auch durch Administratoren. Ergänzt wird diese Schutztechnik durch ein sehr detailliertes Berechtigungskonzept bis auf Einzeldokument und Feldebene sowie ein- und ausschaltbare Logging-Möglichkeiten für alle Benutzer- und Administratorfunktionen.

Weiterhin bietet DocuWare nun alle Formen der digitalen Signatur einschließlich Handschrift-Signatur, Zeitstempel und der Qualifizierten Elektronischen Signatur gemäß EU-Richtlinie.

3. Skalierbarkeit

Die Anwender eines DMS-Systems weiten den Einsatz ihrer Dokumenten-Management-Lösung zunehmend innerhalb der Organisation aus, vermehrt auch über Standort- und Landesgrenzen hinweg.

Mit DocuWare 5 wird die zentrale Administration großer Benutzerzahlen und verteilter Standorte deutlich vereinfacht. Dies geschieht zum einen durch die Einführung von Rollen und Profilen, durch automatische Client-Updates und durch die Replizierbarkeit der einzelnen Server-Module einschließlich entsprechender Cache und Fail-Over (Ausfallsicherheit) Mechanismen.

Zum anderen verfügt DocuWare 5 über neue Funktionen zur Replikation von Dokumenten-Repositories über mehrere Standorte hinweg. Dies schließt die partielle Replikation nach feingliedrigen Kriterien sowie die Replikation zwischen vorhandenen Archiven unterschiedlicher Struktur ein.

4. Mobilität

Ortsunabhängiges Arbeiten mit dem Laptop wird mehr und mehr zum Standard. Insbesondere von E-Mail-Systemen sind es Anwender bereits heute gewohnt, sowohl online im LAN oder über Internet ihre Post zu bearbeiten, als auch offline unterwegs ohne Verbindung zum Netzwerk.

Gleiches gilt künftig für den Umgang mit sämtlichen Dokumenten, die in DocuWare verwaltet werden. Ein komplettes DocuWare 5 System lässt sich sehr einfach als Einzelplatz-System auf einem Laptop installieren. Individuell konfigurierbare Synchronisationsfunktionen ermöglichen die Mitnahme von frei definierbaren Dokumentbeständen im Laptop-Archiv, deren Offline-Bearbeitung und Ergänzung sowie den regelmäßigen Abgleich von Laptop- und zentralem Organisationsarchiv über LAN oder Internet. Durch den Offline-Betrieb lassen sich nun auch mobile Anwender mit geringem

Aufwand in DocuWare-Workflow-Prozesse einbeziehen.

DocuWare bietet seinen Kunden dabei den gewohnten Investitionsschutz: Anwender können ihr bestehendes System durch komfortable Programmfunktionen sehr einfach im laufenden Betrieb auf die neue Version umstellen.

Anders als andere setzt DocuWare auf offene Standards zur Datenspeicherung. Im Zeitalter kurzlebiger Dateiformate geben Ihnen beispielsweise TIFF, JPEG und offene Datenbankstrukturen Zukunftssicherheit und die Gewissheit, dass nicht Ihr eigenes DMS zur größten Gefährdung Ihres wertvollen Datenbestands wird.

Hardware-

Voraussetzungen:

Serverseitig sind mindestens das Betriebssystem Windows 2000 Standard Edition und 512 MB RAM erforderlich.

Der Client benötigt mindestens Windows 2000 Standard Edition und 128 MB RAM. Für Systeme, die auch im Standalone-Betrieb genutzt werden sollen, z. B. Mobile-User oder Präsentationssysteme, gelten dieselben Mindestvoraussetzungen wie für die Serversysteme.

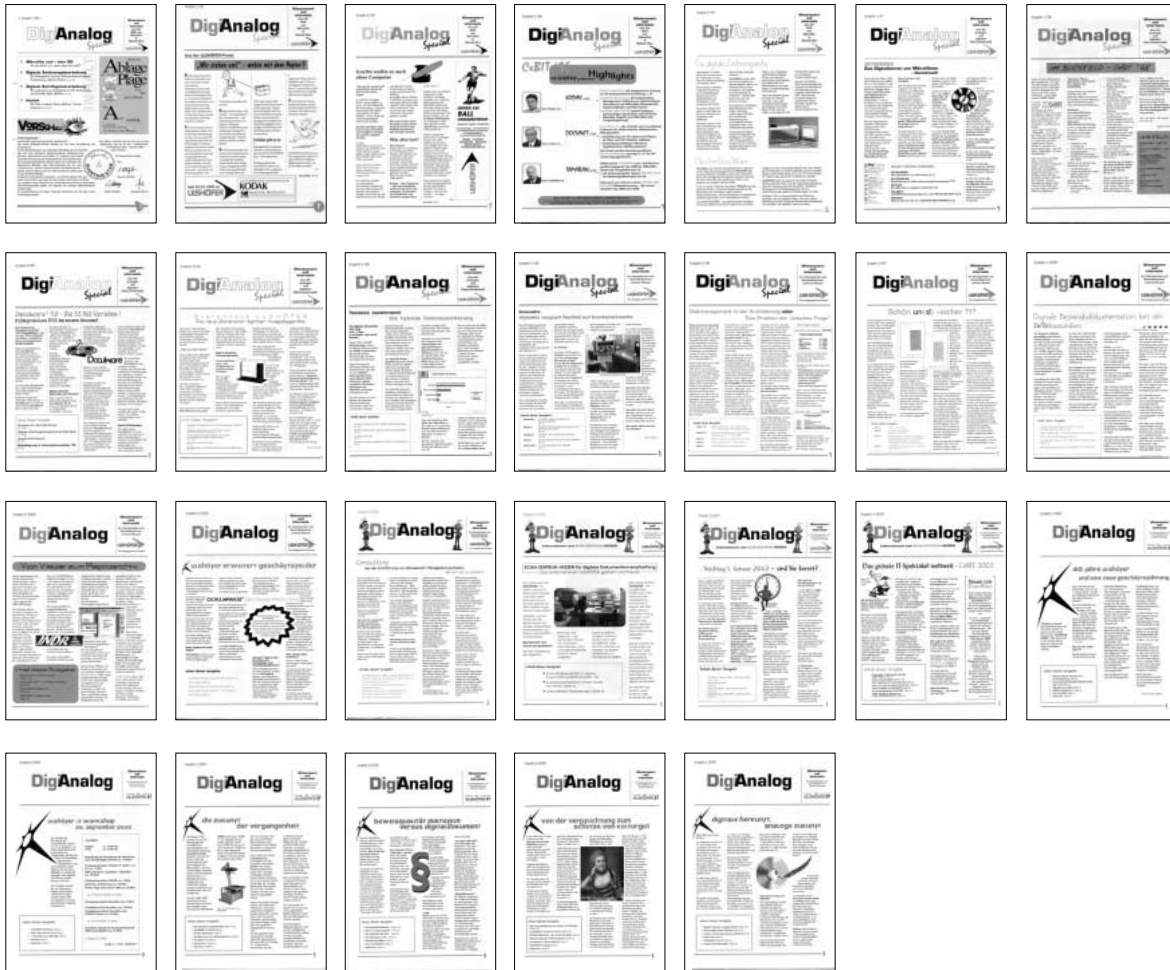
Ältere Windows-Betriebssysteme (Windows 98, ME, NT) werden nicht mehr unterstützt.

Verbindliche Aussagen zum Erscheinungsdatum von DocuWare 5 können zur Zeit nicht getroffen werden.

Volker Heil



10 Jahre digianalog



Ins Leben gerufen durch die Initiative von Susann Ulshöfer zeichnete sich die allererste Ausgabe der DigiAnalog durch "künstlerische Extravaganz" aus, die nicht recht zum Sinn und Zweck der hauseigenen ULSHÖFER Zeitschrift passen wollte.

Die nachfolgende und gleichzeitig erste Ausgabe 1995 präsentierte sich dann in adäquatem Erscheinungsbild und fortan wurde ULSHÖFERs DigiAnalog zu einer regelmäßigen Informationsquelle für die Interessenten und Geschäftspartner des Hauses.

Hin und wieder zwei-, meist

aber vierseitig, anfänglich 1 bis 4, inzwischen 3 Mal jährlich, zu Beginn mit farblich stets wechselndem Titel, zwischendurch für einige Ausgaben auch vierfarbig und in Begleitung des Comicpärchens "Bit und Byti", fand die Zeitschrift zu Beginn des Jahres 2003 zu ihrem heutigen klaren Design.

Unverändert geblieben ist jedoch das Wichtigste - der Inhalt. Beständig kundenorientiert informiert die DigiAnalog zu hochaktuellen Themen der Branche sowie über Entwicklungen und Events im Hause ULSHÖFER IT.

Ein Team aus Geschäftsführung und Vertriebsmitarbeitern erarbeitet gemeinsam die Themen und teilt sich die redaktionellen Aufgaben.

Bis zur Druckvorstufe liegt die Erstellung am Macintosh in ULSHÖFER-eigener Regie, danach übernimmt die Druckerei druckwerk Ute Bölke im Gewerbezentrum Plagwitz die Daten und fertigt die Zeitschrift, welche im Anschluss von Rosbach aus an 2500 bis 3000 Adressen versandt wird.

Kritik und Anregungen unserer Leserschaft sind uns jederzeit willkommen und

wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihr Interesse an einer kleinen Drucksache, die seit nunmehr 10 Jahren zum Unternehmen ULSHÖFER IT gehört und sich zu einem festen Bestandteil unseres Services entwickelt hat.

Susann Ulshöfer